

**Samstag ist Kinotag!**

Im 3D-Kino zeigt das Fraunhofer EZRT auf unterhaltsame Weise das Innenleben verschiedenster Objekte, das moderne 3D-Computertomographen entschlüsselt haben. Es geht aber auch ohne Brille! Lassen Sie sich durch die interaktive, dreidimensionale Präsentation von CT-Volumendarstellungen überraschen.

**Hier bewegt sich was!**

Beobachten Sie den Einsatz von zwei miteinander kommunizierenden Robotern bei der Röntgen-Computertomographie an Flugzeugbauteilen.

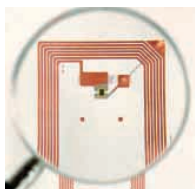
**Monster-Alarm!**

Auch in der dritten Langen Nacht der Wissenschaften werden Bilder und Objekte des Fürther Monster-Künstlers Patrick Preller der dritten Dimension Farbe und Leben verleihen.

**Fraunhofer-Zentrum für die Entwicklung intelligenter logistischer Objekte ECSOL**

*Das Internet – eine alltägliche Selbstverständlichkeit.*

Eine intelligente Umgebung, die die Bedürfnisse des Menschen und der Produkte erkennt und sich auf diese einstellt, ist der vorgezeichnete Weg. Resultat sind „intelligente Objekte“, die durch das Einbetten mikroelektronischer Module mit ihrer Umgebung kommunizieren können und somit intelligent werden. Gerade in der Logistik spielen die intelligenten Objekte, die „Smart Objects“, eine bedeutende Rolle, denn mit ihrer Hilfe kann die Lücke zwischen der virtuellen Welt der Informationen und der physischen Welt der Güter geschlossen werden.

**Intelligente Objekte spüren Langfinger auf**

Wie können teure Konsumgüter durch drahtlose Sensornetzwerke vor Diebstahl geschützt werden? Die so genannten „Intelligenten Objekte“ überwachen ihren Zustand (wie Temperatur oder Erschütterung) und bemerken zusätzlich, wenn andere Güter entwendet werden. Dann schlagen sie drahtlos Alarm und ein zentrales System übernimmt die weitere Verarbeitung des „Notrufs“.

**PolyIC zu Gast**

Werfen Sie einen Blick in die Zukunft – sehen Sie die Elektronik von Morgen. PolyIC entwickelt eine revolutionäre Methode Elektronik herzustellen. Mittels einer Druckmaschine wird Elektronik auf eine Plastikfolie aufgedruckt. Hiermit kann z.B. gedrucktes RFID (Radio-Frequenz-Identifikation) hergestellt werden. Damit lassen sich beispielsweise Produkte im Supermarkt kennzeichnen, die dann per Funk am Regal oder im Einkaufswagen ausgelesen werden können.

**8 Neue Materialien Fürth**

Dr.-Mack-Straße 81  Uferstadt 



Die Neue Materialien Fürth GmbH öffnet ihre Technologiehalle und zeigt zum Thema „Neue Technologien zur Herstellung von Bauteilen aus Metallen und Kunststoffen“:

- Eindrucksvolle Exponate zur Demonstration von modernem Leichtbau im Automobil
- Details zu einem in Europa einmaligen Gießprozess für sehr leichte Magnesiumbauteile
- Computersimulationen zur Formfüllung beim Gießen von Leichtmetallen
- Experimente zur Herstellung von Aluminiumschaum – ein Metall, das schwimmt!

- Fertigung von Kunststoffteilen an industriellen Spritzgießmaschinen
- Gesprächsbereitschaft von Entwicklungsingenieuren